

Nach  
**31 Jahren** hört  
Liqui-Moly-Chef  
**Ernst Prost (64)** auf.  
Er sagt: „Wenn die  
**Statistik** stimmt, hab'  
ich noch **zehn Jahre**.  
Dann heißt es...

Freut sich auf  
den Ruhestand:  
Liqui-Moly-Chef  
Ernst Prost



# ...NÄCHSTER HALT OSTFRIEDHOF“

Von **ALEXANDRA ZU CASTELL-RÜDENHAUSEN**

Ulm – Für Mitarbeiter war es nichts Ungewöhnliches, als sie mal wieder eine lange E-Mail vom Chef im Postfach hatten. Doch diesmal ging es nicht um Umsatzzahlen oder neue Lieferungen. Diesmal verkündete der Chef seinen Abschied!

Nach 31 Jahren hört Ernst Prost (64) bei Liqui Moly auf. Er will nochmal was anderes erleben. Denn, so sagt er: „Wenn die Statistik stimmt, dann hab' ich noch 10 Jahre. Nächster Halt Ostfriedhof heißt es dann!“

Die E-Mail hat seine 1000 Mitarbeiter und die vielen Kunden in der ganzen Welt erschreckt. Denn sie wissen: Wer über Liqui Moly spricht, meint eigentlich Ernst Prost (64).



Ernst Prost mit Lebensgefährtin Kerstin Thiele, die u.a. seine Stiftungen managt

Der umtriebige Manager aus Ulm hat die Firma für Schmieröle in 31 Jahren zu einem Weltunternehmen mit Filialen in 120 Ländern gemacht. Harte Arbeit, Tag und Nacht. Doch jetzt reicht's ihm, auch wenn es schwer fällt.

**Der Öl-Manager zu BILD:** „Liqui Moly ist meine Liebe. Aber ich muss mich von ihr trennen, weil mich meine Liebe auffrisst.“

Tag und Nacht war er für Liqui Moly da, konnte oft nicht schlafen, weil ihn das Kopfkino über anstehende Projekte wach gehalten habe. Prost:

Wenn er mehr Zeit hat, will Ernst Prost wieder viel Motorrad fahren, in den Tag reinleben



„Ich kann mich nicht erinnern, wann ich das letzte Mal unbeschwert, sorglos, ohne Verantwortung und dafür mit großer Leichtigkeit durchs Leben gegangen bin.“

Er sei froh, dass er diese Entscheidung getroffen habe. „Ich will nicht nochmal zehn Jahre rumbuckeln, bis ich vor lauter Zittern nicht mehr im Stuhl hocken kann.“ Er will auch nicht mehr diese Schmerzen und Sorgen haben, um seine Leute, denen er strenger Chef und Vaterfigur zugleich war.

**Prost:** „Es ist an der Zeit. Ich kenne auch das moderne Gelumpe, mit dem meine Sekretärin arbeitet, nicht mehr.“ 50 Jahre Arbeit für ein Leben sei genug. Der Unternehmer:

„Mein Terminkalender war und ist immer noch bummsvoll. Ich möchte jetzt mal meine Freiheit haben. Vom Tag überrascht werden und mich treiben lassen.“

Früher, da sei er viel Motorrad gefahren. „Wenn's mir danach war, hab' ich einfach den Blinker links gesetzt und bin dann da lang gefahren. Völlig wurscht, wo ich rauskam.“

Genau dieses Gefühl will er wieder haben. Er will sich um seine drei Stiftungen für Menschen in Not kümmern und vor allem mit seiner Lebensgefährtin Kerstin (52) das Leben genießen.

Und was macht er, wenn er sich am 22.2.2022 verabschiedet hat? **Prost:** „Dann pack' ich meine Koffer, reise durch die ganze Welt und besuche alle meine Kunden!“ Denn die Liebe höret nimmer auf. So steht's ja schon in der Bibel...

Stellenmarkt

Maler und Lackierer

Leistung durch Tradition. Und das seit über 100 Jahren. Wir wollen die besten **Maler/Innen** zum nächstmöglichen Termin. Bewerben Sie sich: Bernhard Weber GmbH & Co. KG www.malerweber.de, Tel. 0711 966820 info@malerweber.de